

Frau Landeshauptfrau von Niederösterreich
Mag.^a Johanna Mikl-Leitner
NÖ Landesregierung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten
Per E-Mail an: lh.mikl-leitner@noel.gv.at

Wien, am 7. August 2020

Dringend notwendige Erhöhung der Studienplatzfinanzierung für die Fachhochschulen ab 1.1.2021

Sehr geehrte Frau Landeshauptfrau Mag.^a Mikl-Leitner!

Die aktuell laufenden Verhandlungen zum nächsten Bundeshaushalt treten jetzt in ihre „heiße Phase“. Daher möchten wir hiermit die prekäre finanzielle Situation der Fachhochschulen in Erinnerung rufen sowie den diesbezüglich wichtigen Beschluss der Landeshauptleutekonferenz vom 8.11.2019. Darin wurde die Bundesregierung aufgefordert, notwendige budgetäre Maßnahmen im Bereich der Fachhochschulen zu setzen, nämlich eine Erhöhung der studienplatzbezogenen Bundesförderung um 10% sowie eine Wertanpassung im 3., 4. und 5. Budgetjahr. Mit diesem Beschluss haben die Landeshauptleute ein wichtiges Signal gesetzt und die Bundesregierung auf den dringenden Bedarf der Fachhochschulen an einer raschen Aufstockung der Mittel aufmerksam gemacht.

Die Fachhochschul-Konferenz (FHK) hat nun in einem Schreiben an Herrn Finanzminister Mag. Gernot Blümel auf diese budgetäre Notwendigkeit neuerlich hingewiesen und die wesentlichen Argumente dargestellt (siehe Anlage). Die Kernproblematik ist, dass ein massiver realer Wertverlust entstanden ist, der bis heute nicht ausgeglichen wurde. Sowohl die Entwicklung des Verbraucherpreisindex als auch jene des Tariflohnindex weisen einen realen Wertverlust der studienplatzbezogenen Bundesmittel (FH-Studienplatzförderung) auf. Berücksichtigt man die jährliche Inflation (Mittel aus VPI und TLI), bekommen die Fachhochschulen heute real rund 3.226 Euro (42%) weniger Bundesförderung pro Studierender/Studierendem und Jahr als zu ihrem Beginn vor 25 Jahren. Fachhochschulen müssen konkurrenzfähige Gehälter zahlen können, um als Arbeitgeber attraktiv zu sein und hochqualitative Lehre bzw. Ausbildung sicherstellen zu können. Ohne Wertanpassung der Studienplatzförderung ist dies alles nicht mehr möglich.

Wir ersuchen Sie, sehr geehrte Frau Landeshauptfrau, uns erneut in dieser für die Fachhochschulen prioritären Angelegenheit zu unterstützen. Ihre Intervention bei Finanzminister Blümel parallel zu unserem Schreiben, würde unsere zentralen Forderungen nach einer

- Anhebung der studienplatzbezogenen Bundesmittel (FH-Studienplatzförderung) um 10% und einer
- jährlichen Wertanpassung dieser Mittel

bekräftigen und den Fachhochschulen und ihren Studierenden in hohem Maße dienen.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns im Voraus und stehen für weitere Informationen zum Thema sehr gerne zur Verfügung. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns über Ihrerseits gesetzte Initiativen auf dem Laufenden halten, um uns noch besser mit Ihnen abstimmen zu können.

Hochachtungsvoll



Mag. Raimund Ribitsch
Präsident



Mag. Kurt Koleznik
Generalsekretär